



Mai 2021

Rundbrief - Leaders Guild

In dieser Ausgabe

Ya Salaamo Sara Morgan
Global Youth Treffen
Ya Salaamo Regina Gerber
Tschechien – letzter Sommer
Leiter-Anerkennungen

Danke an Renate Laloo, unser Übersetzer



Sara mit Ram Dass

Liebe Freunde,
wie ihr vielleicht schon gesehen oder gehört habt, ist unser liebe Freundin und inspirierende Lehrerin Sara Morgan, eine ursprüngliche Schülerin von Samuel Lewis verstorben.

Ich kannte Sara seit vielen Jahren, schon seit der Anfangszeit des Tanznetzwerkes. Sie kam einige Male zu unseren ersten Lama Camps, um uns an ihrer Zeit mit SAM teilhaben zu lassen. Von ihr haben wir die wichtige Bestätigung erhalten, die ihr Murshid SAM in einem Brief geschrieben hat. Sie berichtete in einem Beitrag für das *Foundation Dance* Handbuch:

" Ich habe einen Brief, den Murshid mir geschrieben hat, während ich nicht in San Franzisko war. Natürlich ist das ein Schatz für mich. Darin fragte ich ihn die typisch dumme Frage einer jungen Schülerin: soll ich hierbleiben und dies machen oder dorthin gehen und jenes machen, so eine Art verrücktes Hirndrama:

Seine Antwort lautete:

' Ich muss dir sagen was ich _____(Name) und anderen gesagt habe. Jede Handlung ist für mich Rechtschaffenheit. Was ihr tut, tut Gott durch euch and

**Ya Salaamo
Sara Morgan**

von Saadi Neil Douglas-
Klotz

mit euch allen. Nicht-Handlung ist Sünde für mich und Handlung ist Tugend, aber dies ist eine private Schlussfolgerung.'

Und letztendlich sind die Schlusszeilen dieses Briefes immer so eine Art *koan* für mich gewesen in meiner Arbeit mit den Tänzern. Ich möchte sie mit euch allen teilen:

'In Wirklichkeit, obwohl wir uns scheinbar nur in einer Welt des Tanzens und Singens bewegen, beschäftigen wir uns doch hauptsächlich mit Frieden auf der Erde.'

Wir waren jahrelang in Verbindung gewesen und auch wieder kurz vor der Jamiat Khas in 2018. Im September letzten Jahres schrieb sie mir mit der Bitte mich als Check-in für ihre Sufi-Übungen benutzen zu dürfen, weil wir beide die gleiche Herzenseinstellung hatten zu den *Salat* Gebeten, die sie liebte.

*'Ich war mir freudig bewusst, dass du etwas liebst, was ich so sehr liebe und was ein tiefer Teil meines inneren Lebens ist. (Als auch der Weg meines geliebten Sohnes und seiner Frau und Kinder, die in Marrakesch leben und beten). Ich habe nur 3 *Mureeds* in meinem Leben angenommen und bin sehr glücklich, wie sie sich entwickelt haben. Ich bin nicht sehr ehrgeizig, und im letzten Jahrzehnt oder so habe ich mich viel mehr dafür interessiert, ein Niemand zu sein als ein Jemand.'*

Trotzdem, seit ich das ganze Buch vollendet habe, an dem ich einige Jahre langsam gearbeitet habe (über das transformative Potential einer lebensbedrohlichen Krankheit - derzeitiger Titel: *Der Frieden jenseits des Leidens*), habe ich ein Gefühl, dass ich entweder von hier wegfliegen kann, was ok für mich wäre, oder ich habe eine andere Aufgabe, nämlich einige der großartigen Segnungen und Lehren, die ich erfahren habe, weitergeben. Ich bin gerade dieses Frühjahr in den Ruhestand getreten (genau zu der Zeit, als Corona alles gestoppt hat. Ich hatte meine Arbeit als Lehrerin und der Leiterin eines Kurses "Trauma, Trauer und Erneuerung" an der Universität für Transformative Psychologie in Sante Fe, Neu Mexiko beendet). Ich habe es geliebt, mit jungen Leuten zu arbeiten! (Mein wahrer Schwerpunkt war und wird es immer bleiben, Menschen zu helfen, sich mit Tod und Sterben anzufreunden.) Und darüber hinaus, wenn es passt.'

Nachdem sie ihre Pankreaskrebs-Diagnose erhalten hatte, zog sie im November nach Marrakesch, um dort mit ihrem Sohn und seiner Familie zu verweilen. Seitdem waren wir regelmäßig am Telefon oder per Zoom in Verbindung, auch noch kurz vor ihrem Tode. Es war ein Segen für mich und hat ihr hoffentlich geholfen. Ihre Rechtschaffenheit und ihr Mitgefühl waren und sind inspirierend. In ihrer letzten Nachricht schrieb sie:

*'Oh, lieber Saadi,
Es scheint das 'Ende' und das letzte Kapitel zu sein, etwas fast ganz Unerwartetes rückt näher. Ich stehe kaum mehr auf und habe Null Interesse an essen etc. Irgendwie scheint es ein bisschen zu früh. Aber Allah macht was Er/Sie macht...
Ich schicke dir so viel Dankbarkeit.'*

Ruf mich an, Facetime etc. Jederzeit. Ich bin selten woanders als HIER. So wie Ramdass oft sagte, 'Wohin könnte ich denn gehen?' 'Leben ist ein Blitz in der Dunkelheit der Nacht'. Ich glaube, das sind Worte Seiner großen Heiligkeit, des Dalai Lama...'

Kurz nach dieser Nachricht haben wir am Telefon gemeinsam mit ihrem Sohn Hamza telefoniert und sagten zusammen einige Suren plus Ya Hayyo Ya Qayoom.

Im Leben, im Sterben, im Tod war sie ein Vorbild und eine wahre Lehrerin. Möge der/die Eine ihr Geheimnis bewahren. *ilal-Ilahi marjiukum jamian*. 'Wir

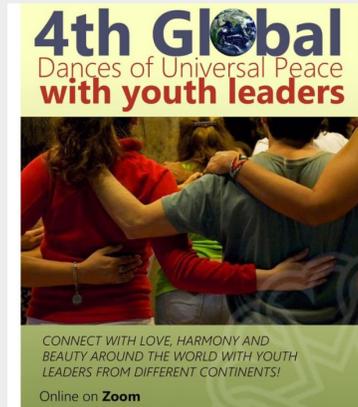
kehren alle zu dem/der Einen zurück.

Ya Salaamo, Sarala Tara!

Saadi

"Oh Liebende, wo geht ihr hin?
Wen sucht ihr?
Euer(e) Geliebte(r) ist genau hier
...Während ihr nach Plunder sucht
Der Schatz des Hauses erwartet euch in
eurem eigenen Wesen.
Es gibt keinen Grund zum Leiden. Gott ist
hier.'

Rumi



Darüber hinaus ...

eine persönliche Geschichte vom
Online Global Youth Gathering
Sheri Sayar, Tanzlehrer in der Ausbildung, Istanbul

Im September 2019 hatte ich zufällig am Ausbildungs-Camp teilgenommen, das von der *Beyond Initiative* organisiert wurde, aber wir alle wissen, dass es keinen Zufall gibt auf dem Weg zur Wahrheit.

Für Jene, die ihr ganzes Lebens lang nach einem Sinn gesucht haben, sind diese Erfahrungen gar nicht neu. Du kommst irgendwo an und dein Leben ist verändert. Dann entdeckst du, dass du dein ganzes Leben lang nach dem gesucht hast, was schon immer in dir gewesen ist....

Blick zurück zum Ausbildungs-Camp, wo ich viele junger Erwachsene traf, die auf dem Weg der Tänze gingen und mehr oder weniger so neu wie ich waren. Mentoren, die von überall auf der Welt hergereist waren, um ihre Zeit und Energie zu geben, sie auszubilden, gaben mir den Mut, einen Schritt nach vorne zu machen und mich initiieren zu lassen, um Tanzleiter zu werden. Letztendlich war es die Mission der *Beyond Initiative*, die Tänze weit über ihren Ursprung hinaus zu verbreiten. Ich habe noch tiefe Erinnerungen an die Türkische Karawane auf dem Berg *Armutlu* in der Gegend von Istanbul, wo wir in einem Kreis mit 100 eifrigen Seelen getanzt hatten. Wir verschmolzen zu Einem, als wir unter den Holzdächern des *Alister Yurdu Domes* beteten und tanzten.

Ich machte es mir zur Aufgabe einen Tanzkreis in Istanbul anzufangen, und als ich zurückkam, schaffte ich es, fünf Tanzkreisabende mit anderen Leitern, *Carlos, Akmaral, Ernesto* und *Alper* zu organisieren. Der Kreis war zu jung und neu, und als die Pandemie begann, ist er im Ansturm von Angst und Einschränkungen zersplittert. Ich blieb allein in einem Abgrund. Kommen wir zu Januar 2021, und die Erinnerungen an die Tänze fühlten sich an wie ein süßer, süßer Traum. Ich war mir nicht sicher, wann ich wieder tanzen würde.

Viele von uns haben so
eine Geschichte; in der



Dunkelheit zurückgelassen, verstreut und ohne ein führendes Licht, während der gekrönte Virus auf dem Erdball tobte und uns von einander fernhielt und isolierte. Ich weiß, dass

sich die Leute stellenweise gefunden und verbunden hatten, aber für viele von uns war 2020 ein langer, endloser Weg auf einer einsamen Straße. Ich frage mich jetzt: Ist das nicht so wie der Weg zur Wahrheit sein sollte?

Hazrat Inayat Khan sagt *'Es gibt keine Wiedergeburt ohne eine dunkle Nacht der Seele, die totale Vernichtung von allem, woran du geglaubt und allem, was du gedacht hast, das du bist.'*

Wir haben unsere Antworten.

Bald darauf, als ich schon fast die Hoffnung aufgegeben hatte, hörte ich von einem Online-Treffen, das von zwei Tanzleitern aus Tschechien, *Youth Global*, organisiert wurde, und es war wie ein funkelnder Stern in der dunklen Nacht. Ich sprang plötzlich auf und streckte meine Hand aus; ich wollte dabei sein, zitternd vor Aufregung wollte ich noch einmal ein Teil der Tanzfamilie sein.

Ehe ich mich versah, war ich ehrenamtlicher Veranstalter für das dritte, vierte und hoffentlich fünfte Treffen. Dies wurde möglich durch die freiwillige Hilfe aller, die bereit waren, entweder einen Tanz zu leiten oder einen Raum zur Verfügung zu stellen oder die mir und anderen mit der technischen Seite geholfen hatten.

Voller Dankbarkeit für die Online-Plattform, die uns wieder verbunden hatte, wendete ich mich an alle meine Mentoren, und an alle Brüder und Schwestern in den 4 Ecken der Welt. Ich befand mich im Mittelpunkt dieses fantastischen Netzes von Verbindung, Liebe, Freudentränen, Reservoirs der Emotionen und Ozeane von guten Worten und Dankbarkeit. Nach so vielen Monaten einsamen und isolierten Leben strömten sie in mein leeres Wohnzimmer hinein.

Wir versprachen weiterzumachen mit dem Momentum, das meine Schwestern Petuka und Jana Jahanara in Tschechien kreierte hatten. Dies war eine Inspiration für mehr Online-Treffen, als wir dieses fantastische Potential entdeckten und wieder verbunden waren in der virtuellen Welt.



Das vierte Treffen der Youth Global hat gerade am 25. April 2021 stattgefunden, und es bedeutete uns so viel. Diejenigen, die isoliert und getrennt von ihrer Gemeinschaft waren, diejenigen, die keinen Zugang zu einem Mentor oder einem Tanzkreis hatten, kamen wieder zusammen und erzählten sich ihre

Geschichten, Sorgen und was in ihren jeweiligen Ländern passiert. Sie haben zusammen getanzt und gebetet mit freudiger Ermunterung von Mentoren und Mitgliedern aus der ganzen Welt.

Einige dieser Tanzleiter waren junge Erwachsene, die durch die *Beyond Initiative Caravans* in die Tanzfamilie eingeführt wurden, die 2018 und 2019 stattgefunden hatten und sie brachten frisches Blut in die Tanzwelt. Neue Menschen, die noch nie etwas davon gehört hatten, wurden den Tänzern zugeführt. Diese jungen Leute haben die Worte der Tänze in ihre eigenen Gemeinschaften gebracht, wo viele sich mit den eingeschränkten Verbindungen herumquälen. Sie brachten sowohl die Menschen in einem Tanzkreis zusammen und konnten auch das Leiten üben und mehr Tänze lernen. Trotzdem hat das Akzeptieren der virtuellen Realität - auch wenn es den Tänzern nicht das richtige Gefühl einer Kreisverbindung gibt – diesen jungen Tanzleitern neue Hoffnung gegeben. Eine neue Perspektive bereitet ein neues Potential, wie die Worte der Tänze auf der Welt verbreitet werden können.

Es führte sie zurück zu kommunikativer Verbindung mit der ganzen Gemeinschaft und mit ihren Mentoren, und zwar auf eine Art und Weise, die sie sich vor einigen Jahren nicht hätten vorstellen können. Hier in Istanbul war ich zur gleichen Zeit mit Deutschland, Norwegen, Italien, Indien, Kasachstan, Lettland, Chile, Neu Seeland, USA und Ecuador in Verbindung. Zeit und Entfernung wurden die Stirn geboten, Leiter in der Ausbildung wurden beherbergt und erhielten Rat, eine Möglichkeit zum Üben und den Segen von Mentoren und Meistern wie Narayan, Lakshmi, Ilona, Dakini, Malika, Tara Andrea, Pir Shabda und vielen anderen.

Ich will die Gelegenheit wahrnehmen das DUP Management Team anerkennen und ihnen zu danken, besonders Aziz, und der Ruhaniat Gemeinschaft und ganz besonders Pir Shabda und Rahmana für ihre Unterstützung der *Global Youth*. Auch Jana Jahanara und Tara Andrea, die Zoom-Moderatoren und Petuka, die dieses Treffen in die Wege geleitet hat und alle Tanzleiter, die dabei waren und ihre Liebe und Gebete mit uns geteilt haben. Wir fühlten uns wieder einmal auf der Herzens- und Seelenebene weit hinaus über unsere körperlichen Grenzen verbunden.

Dies ist eine offene Einladung an euch alle:

- Junge Tanzleiter, gebt Bescheid, wenn Ihr im nächsten Monat einen Tanz in der Gruppe leiten wollt,
- An alle, die neu sind und denen es gut tun würden teilzunehmen,
- An Mentoren und erfahrene Leiter: Empfiehlt euren Mentees teilzunehmen, um unterstützt zu werden
- An Freiwillige, die beim Organisieren und Unterkunft helfen können.

Ich freue mich darauf, mich mit euch beim Tanzen zu verbinden.

Ya Fattah
Sheri Sayar
Istanbul
Email: sheri.sayar@gmail.com

Die Tänzer der "nächsten Generation" scheinen jünger zu werden

Hier ist April aus Kolumbien, die ihre Erfahrungen mit den Tänzen in Atlantida zu Ostern noch einmal

erlebt.



Ya Salaamo Regina Gerber

Ishk Allah Mabud Lillah
Ya Habiba Allah
Ya Habib Allah

In dem Garten meines Herzens
Find ich Dich der Quelle nah
Wo alle Blumen blühen
Und die Nächte glühen
B.Küng

* 15. Juni 1959 † 03. April 2021

Unsere liebe Tanzfreundin und Sufi-Schwester

Azima Regina Gerber-Scherer

hat am Ostersonntag, den 3. April 2021 ihre Lebensreise vollendet und konnte, von ihrer schweren Krankheit befreit, in ihre geistige Heimat zurückkehren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrem lieben Mann Felix und den drei Töchtern Esther, Ruth, Miriam und allen Angehörigen.

Liebe Azima,

Du warst für uns alle eine treue Freundin und Begleiterin im Schweizer Tanz-Netzwerk und auf dem Sufi-Ruhaniat-Pfad.

Beruflich ausgebildet als Lehrerin und spätere Heilpädagogin, stelltest Du Dein Leben seit Anfang der 1990-iger Jahre auch in den Dienst der Tänze des Universellen Friedens.

Als **Mitbegründerin des Netzwerkes (NdL) in der Schweiz** engagiertest Du Dich bis zu Deinem letzten Atemzug voller Verantwortung, Begeisterung und Authentizität als Tanzleiterin, Mentorin und Team-Mitglied in unserem und auch dem weltweiten Netzwerk. Die besonders lebensfrohen «Tanz-Kreativ-Tage» für Kinder und Erwachsene in der Schweiz hast Du seinerzeit initiiert und hauptverantwortlich sehr liebevoll organisiert und mitgeleitet.

Du warst über viele Jahre Präsidentin und Vertreterin unseres Vereins, und botest mit Deiner geistig sehr klaren Präsenz und Deiner Hilfsbereitschaft anderen Team-Mitgliedern in deren Ressorts überall Unterstützung an. Über den von Dir empfangenen wunderschönen Tanz «Dem Einen entgegen» werden wir Deiner immer wieder gedenken und Dir nahe sein. In Deiner einfachen, natürlichen und ehrlichen Art – eingebettet in einem grossen Herzen – hast Du auf stillen und unspektakulären Wegen Deinen Dienst am Leben geleistet und auf diese, Deine Weise, unser aller Herzen berührt.

In grosser Achtung, Liebe und Dankbarkeit für Dein Dasein, für das

Miteinander gehen dürfen eines Abschnittes unseres Lebensweges, und für das gemeinsame Teilen werden wir Dich Azima für immer in unseren Herzen bewahren.

Dein Leben hat tiefe und fruchtbringende Spuren hinterlassen.

Du fehlst uns sehr.

Ya Salamo
Im Namen des NdL-Teams Schweiz
Barbara Fatima



Erinnerungen an das Tschechische Tanz- Camp 2020

Trotz der Pandemie und der strengen Regeln, die Begegnungen von Angesicht zu Angesicht und live Tanzveranstaltungen in vielen Ländern in der Welt verbieten, war Tschechien im letzten Sommer wie eine kostbare

Insel in dieser schlimmen Zeit. Tschechien erlaubte es, unser reguläres Sommer Tanz-Camp auf fast normale Weise stattfinden lassen. Dank der/des Göttlichen, des Enthusiasmus des Organisationsteams und des gemeinsamen Interesses aller Beteiligten schafften wir es, dieses live Tanztreffen unter diesen außerordentlichen Umständen für 130 Leute zu organisieren, einschließlich für Kinder und auch Ältere.

Um während des Camps unerwünschte Virusübertragung zu vermeiden, hatten wir die Zahl der Beteiligten auf zwei Drittel eines normalen Camps gesenkt. Wir desinfizierten unsere Hände vor und nach den Tänzen, und wir waren besonders sorgsam mit dem Geschirrspülen und dem Servieren der Mahlzeiten. Dank all dieser sichtbaren wie auch unsichtbaren Maßnahmen und Unterstützung gab es keine Gesundheitsprobleme weder während noch nach dem Camp, und wir sind dafür sehr dankbar.

Wie jedes Jahr wurde ein Programm mit Tanzveranstaltungen zusammengestellt, die sowohl von Erfahrenen als auch sich in der Ausbildung befindenden Leitern einschließlich Teenagern geleitet wurden, begleitet von fantastischen Musikern.

Es wurde auch viel gelacht während des morgendlichen improvisierten Theaters, und die Eltern schätzten ein volles Programm für Kinder und Teenager. Am Nachmittag war Zeit für polyphonisches Singen und gute Gespräche bei einer warmen Tasse Tee im Garten. Am Abend gab es freien Tanz und Trommeln, und wir verbrachten auch einen ganzen Abend an einem großen Camp-Feuer, wie eine große Familie. Das Nacht-Café servierte Kuchen, was eine Überraschung des Organisationsteams für die Beteiligten war.

Das Programm enthielt auch ganz traditionell einen Markt mit selbstgemachten Waren und einen kreativen Nachmittag mit einer Auktion, die uns half, die Mittel für Preisnachlässe für das Camp nächstes Jahr zu gewinnen. Wir lachten unsere Lungen heraus über die kreativen Darbietungen der Teilnehmer. Alles in allem war dieses Camp ganz besonders - wir alle waren uns sehr bewusst, dass wir dieses einzigartige Privileg hatten, uns zu treffen und zu tanzen nach dieser langen Zeit. Wir sind eine große und dankbare Tanz- und Menschenfamilie.



DUP kam vor fast 30 Jahren nach Tschechien, dank *Ludmila Chrást'anská*, die *Rahmana Dziubany* eingeladen hatte, Tänze in ihrer Yogagruppe zu leiten. Seit dieser Zeit steigt die Popularität des DUPs in Tschechien mehr und mehr, und es gibt viele Tanzveranstaltungen in vielen Orten das ganze Jahr hindurch, wobei das Tschechische Tanz-Camp das größte ist. Deshalb war es schön, dass sich unsere große Tanzsippe wieder in den Tänzen getroffen hat.

Jetzt hoffen wir uns alle wiederzusehen diesen Sommer beim Tschechischen Tanz Camp 2021 (16. 7. - 23. 7. 2021), wieder in der schönen Landschaft des Nesměň Retreat Center in Süd-Böhmen.

Mögen alle Wege offen sein! Ya Fattah!

Herzensgrüße an alle Freunde der Tanzfamilie auf der ganzen Welt!



Tschechisches Tanz Camp Team.

Leiter-Anerkennungen

Der Guidance Council möchte allen Walks and Tanzleitern gratulieren und sie anerkennen die seit unserem letzten Newsletter als Mentoren in Ausbildung zertifiziert oder anerkannt worden sind:

MentorInnen in der Ausbildung

Florence Aliya Guest MT, USA

Azad Volckhausen NY, USA